



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Jean Jacques Hess an Adolf Erman

Hess, Jean Jacques

Zürich, 24.04.1924 [[24.04.1924]]

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-83191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-83191)



WENGEN & JUNGFRAU

CARTE POSTALE
POSTKARTE
CARTOLINA POSTALE



fischen will, ausgeheckt. Von
Iette erhielt ich ein Circular
über eine zu publicierende
ägypt. Chrestomathie. Leider
kann ich nicht darauf sub-
scribieren, weil gegenwärtig
Niemand da ist, der weiter
ägyptisch studieren möchte.
Die 5 Hören des letzten Semes-
ters waren Althistoriker, die
gerade nur einen Einblick in
Schrift u. Sprache haben woll-
ten. Ihr ergebenster
F. Kress

Herrn Geheimrat
Prof. Dr. A. Erman

Berlin-Dahlem

Peter Lennéstr. 36

Prüft S. 24. IV. 24

Sieber Thom College

Empfehlung. Sie meinen aufierlichst
Dank für Ihre letzte Arbeit u. auch
für die Empfehlung über Pastern! Das
Sie mit nicht mehr richtig genug glauben
mit Prüft zu Romanen Hand mit Welt
leid, Hoffentlich wird es besser. Diese mit
entwende Kinder hat auch mit gesprochen
u. ich bin dort wenn ich nicht alle 12
Jahre jünger als Sie. — Die Verbesserung
Schulis wurde in der Neuauflage
Abteilung leider geändert, leider in einer
Form aus der man sich kaum helfen
kann. Das Naville sie gemacht habe — was
mir über diesen wackelt. Wenn Gleich ist
Sicht verringert, die Gedanken die ich
kann sind ganz anders. Ich habe vor
einiger Zeit den Praktikum C. Ich bin
zuerst in Beziehung zu Meinem Gabel
Feldman gewacht (damit es besser) Danks-
schreiben erhielt). Ich bin schreib mit ihm
vor wenigen Tagen, das er über Paris
genial sei u. D. bewundert habe „Meine
Lindwiler denken (wie) wenn ganz ausgeglichen
alle“ sagt er. Klagen des neuen sind
Relaxation wurde ich am Ganzen erhalten.
Es sind vor irgend einem der im Danks

Zürich d. 24. IV. 24

Lieber Flew College!

Empfangen Sie meinen aufrichtigsten
Dank für Ihre letzte Arbeit u. auch
für die Auskunft über Bowken! Dass
Sie sich nicht mehr rüsig genug glauben
nach Zürich zu kommen thut mir recht
leid, hoffentlich wird es besser. Diesen mir
endende Hinder hat auch mir zugesetzt
u. ich bin doch wenn ich nicht um 12
Jahre jünger als Sie. — Die Ausserung
Scheils wurde in der Neuen Zürcher
Zeitung tief gehängt, leider in einer
Form aus der man schließen musste,
dass Naville sie gemacht hatte — was
wieder diesen verletzte. Zum Glück ist
Scheil vereinzelt, die Gelehrten die ich
kenne sind ganz anders. Ich habe vor
einiger Zeit den Rabisten C. Schoy in
Essen in Beziehung zu Minister Gabriel
Ferland gesetzt (damit er dessen Publi-
cationen erhält). Schoy schrieb mir nun
vor wenigen Tagen, dass er über Paris
gerast sei u. F. besucht habe. „Meine
Eindrücke dorten (sic) waren ganz ausgezeich-
nete“ sagt er. Wegen des neuesten aegypt.
Klatsches werde ich an Gauthier schreiben.
Er wird von irgend einem der im Traiben